

„Wir lieben unsere Bäume“

In Wien gibt es rund 500.000 einzelne Bäume und 8.000 Hektar Wald. Diese enormen Grünflächen sorgen für saubere Luft und Kühlung. Allein eine alte Buche erzeugt 4,5 Tonnen Sauerstoff im Jahr. Ein Großbaum ist nicht nur Schattenspender, sondern verdunstet bis zu 1000 Liter pro Tag, sorgt dadurch für Abkühlung und leistet einen wesentlichen Beitrag gegen den Klimawandel.

- Im Flächenwidmungsverfahren setzt sich die WUA besonders für sparsamen Flächenverbrauch und die Erhaltung von Lebensräumen ein. Dabei sind oft Grünräume mit Einzelbäumen oder Baumbestände ein wichtiges Thema. Sie bestimmen häufig die Lebensqualität wohnungsnaher Frei- und Grünräume und auch das Mikroklima. Daher achtet die WUA auch auf die Berücksichtigung von zusätzlichen Bäumen in der Planung.
- Dennoch sind Fällungen im Zuge von Neubauten manchmal notwendig, die WUA achtet darauf in Kontakt mit Behörde und den Sachverständigen der Wiener Stadtgärten, dass das Wiener Baumschutzgesetz eingehalten wird.
- In einer großen Initiative setzt sich die WUA mit vielen Partnern für Änderungen der Praxis von überzogenen Sicherungsschnitten ein. In einem weiteren Schritt sollen Gesetzesänderungen erreicht werden.



© Popp/Hackner

Wiener Umwelthanwaltschaft

1190 Wien, Muthgasse 62
1.Stock, Riegel F, Zimmer F1.39
Telefon: 01/37979
Fax: 01/37979/99/88989
post@wua.wien.gv.at
www.wua-wien.at

Weitere Informationen:

Baumschutz:

www.wua-wien.at/naturschutz-und-stadtoekologie/baumschutz

Cooler Wien - Maßnahmen gegen Hitzeinseln:

www.wien.at/umwelt/coolswien/

Fassadenbegrünung:

www.wien.at/umweltschutz/raum/gruene-waende.html

Dachbegrünung: www.wien.at/amtshelfer/umwelt/umweltschutz/naturschutz/dachbegruenung.html

BürgerInnenbeteiligung in der Stadtentwicklung:

www.wien.gv.at/stadtentwicklung/partizipation/

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan:

www.wien.gv.at/stadtentwicklung/flaechenwidmung/index.html



Impressum:

Herausgeberin und Redaktion: Wiener Umwelthanwaltschaft, Muthgasse 62, 1190 Wien

Gestaltung: www.buerobrauner.at

Cover-Foto: Julius Silver

Druck: Gugler, 3390 Melk

1. Auflage, Dezember 2019

Höchster Standard für Ökoeffektivität. Weltweit einzigartig:
Cradle-to-Cradle®-Druckprodukte innovated by gugler*.
Sämtliche Druckkomponenten sind für den biologischen
Kreislauf optimiert. Bindung ausgenommen.



Wien wächst!

Die Rolle der WUA in der Stadtplanung.



Wien bleibt cool

In sommerlichen Hitzewellen beträgt der Temperaturunterschied zwischen Grüngeländen am Stadtrand und der Innenstadt bis zu 10 Grad Celsius. Gerade in den dicht bebauten Teilen der Stadt wird daher die dringend notwendige Abkühlung immer wichtiger. Die Erhaltung großer Grüngelände und der Frischluftschneisen ist die Basis des kühlen Stadtlebens. Dazu kommen eine Vielzahl von lokalen Maßnahmen wie Fassaden- und Dachbegrünung, sinnvolle Ausrichtung von Baukörpern und vermehrter Zugang zu Wasser in der Stadt.

Eine Herausforderung ist, dass weiter zusätzlicher Platz für Pflanzen – auch für große Bäume – gesichert wird, und dass den Bäumen ausreichend Wasser zur Verfügung steht. Kluges Regenwassermanagement entlastet die Kanäle, hilft den Pflanzen und kühlt damit die Stadt. Nicht nur in der Stadt, auch im Umland von Wien muss der Versiegelung von Boden entgegen gewirkt werden, weil sonst jene Flächen, die regional für Abkühlung sorgen, weniger werden.

Wien hat daher viele Programme, welche die natürliche Abkühlung fördern. Mehr Klimaanlage sind keine Lösung! Sie heizen den öffentlichen Raum sogar auf und verbrauchen weitgehend sinnlos wertvolle Energie. Hochwertiges, klimagerechtes Bauen und kluge Stadtplanung, welche großzügige Grüngelände, Begrünungsmaßnahmen und Bäume in der Stadt fördert und erhält, kann die Menschen vor zu viel Hitze bewahren.

Grünräume für Lebensqualität und Artenvielfalt

In den letzten Jahren sind viele – meist junge – Bewohnerinnen und Bewohner nach Wien gezogen. Zusätzlich werden die Menschen in Wien auch älter. Die Steigerung der Zahl der EinwohnerInnen ist eine Herausforderung für die Stabilisierung des Energieverbrauchs, der Mobilität, des Flächenverbrauchs und damit auch für die klimarelevanten Auswirkungen.

Die WUA setzt sich für die Verbesserung der Lebensqualität in Wien – auch im Hinblick auf die Klimakrise – im Zuge von Planungen ein. Um die Aufheizung der Stadt mit allen Folgewirkungen zu mildern, ist ein breit gefächertes Maßnahmenpektrum notwendig. Die WUA legt besonderes Augenmerk auf den Erhalt, die Erweiterung und die Vernetzung von Grünräumen in der wachsenden Stadt. Wohnungsnaher Grünraum, Gemeinschaftsgärten, Gründächer und Fassadenbegrünungen sind wichtige Elemente einer lebenswerten Stadt. Die großen Grünräume vom Wienerwald über Donauinsel und Prater bis zur Lobau, vom Norbert Scheed Wald über die Drei Anger bis zum Bisamberg, vom Maurer Wald über den Wienerberg bis zum Goldberg und dem Zentralfriedhof sollen mit den Frischluftschneisen weiter für Durchlüftung und Abkühlung sorgen.

Die Klimakrise erhöht jedoch zusätzlich den Druck auf Ökosysteme und Biodiversität. Deshalb sind der Erhalt, der Ausbau und die Vernetzung von Grün- und Freiräumen in der Stadt, die Förderung der biologischen Vielfalt sowie die Aufrechterhaltung der Ökosystemfunktionen und der Artenvielfalt besonders wichtig. Landwirtschaft in der Stadt ist nicht nur im Hinblick auf die Erhaltung von unversiegelten Böden in der Klimakrise wichtig, sondern auch – bezieht man auch das Stadtumland mit ein – wichtig für die regionale Versorgung.



Die Wiener Umweltschutzbehörde erhält die Flächenwidmungs- und Bebauungspläne für das gesamte Stadtgebiet. Die WUA hat in Flächenwidmungsverfahren Beteiligtenstellung, keine Parteistellung.

In den Flächenwidmungsverfahren setzt sich die WUA besonders für folgende Inhalte ein:

- Reduktion von Flächenverbrauch
- Erhaltung von Landschaftsqualität und Lebensräumen
- Erhaltung von Grünräumen und Baumbeständen
- Verbesserung von Lebensqualität durch wohnungsnah nutzbare Frei- und Grünräume
- Attraktive fuß- und radläufige Verbindungen und Anbindungen an Öffentliche Verkehrsmittel
- Dachbegrünungen und Fassadenbegrünungen zur Verbesserung des Gebäudeklimas und zur Milderung des Wärmeinseleffekts

Im Bauverfahren sind die Hauptthemen der WUA:

- Erhaltung von Baumbestand
- Beachtung von Energieeffizienz und des Einsatzes erneuerbarer Energien.
- Erhaltung von Lebensräumen, besonders auch an Gebäuden, wie zum Beispiel für Schwalben, Mauersegler oder Fledermäuse. Bei stark verglasten Gebäudekomplexen berät die WUA zur Verhinderung von Vogelanprall.
- Verminderung von Lärm durch technische Anlagen.

